



PRESSEMITTEILUNG

**Gute Stimmung garantiert! FLOOD´N FIRE und Julio Arancibia in Concert!
Am 25. Oktober 2014 im Lippischen Landesmuseum Detmold.**

Detmold, 20. Oktober 2014. Soul und Pop trifft auf Latin und Bossa Nova. Das außergewöhnliche Klangerlebnis findet am Samstag, dem 25. Oktober 2014, im Rahmen der Benefizveranstaltung kulturLICHT 2.0 statt.

FLOOD 'N FIRE, das sind Pigorsch und Beate Ramisch. Seit 2012 sorgen die beiden mit ihren warmen, energetischen Stimmen und kreativen Gitarrenarrangements für beste Laune beim Publikum. Geschickt spannen sie einen Bogen zwischen Soul, Pop und Funk. FLOOD´N FIRE kombinieren in ihren Eigenkompositionen aktuelle Sounds mit zeitlos klingenden Klassikern. Für den lateinamerikanischen Sound sorgt Julio Arancibia. Der Komponist und Musiker bewegt sich von Klassik, Folklore, Pop und Jazz bis Latin und Bossa Nova. Als besonderer Gast begleitet ihn an diesem Abend Anita Farkas. Sie gehört zweifellos zu den herausragenden Flötistinnen ihrer Generation. Fachjournalisten bescheinigen der jungen, vielfach preisgekrönten Ungarin "enorme Virtuosität und Klangvielfalt". Bereits jetzt kann die junge Flötistin eine große Zahl an nationalen und internationalen Konzertverpflichtungen in Europa vorweisen, die ihr künstlerisches Schaffen prägten. Im Jahre 2007 gab sie ihr Debut im "Beigang International Music Festival" in Taiwan als Künstlerin und als Leiterin einer Meisterklasse.

kulturLICHT 2.0

Samstag, 25. Oktober 2014

Beginn: 18.00 Uhr

Eintritt: 3,00 €, Spende an die Aktion Lichtblicke e.V.

Lippisches Landesmuseum Detmold

Ameide 4, 32756 Detmold

Bildunterschriften:

Pressefoto 1: Anita Farkas / Foto: Julio Arancibia

Pressefoto 2: Julio Arancibia / Foto: Julio Arancibia

Pressefoto 3: FLOOD´N FIRE / Foto Mike Pigorsch

Der Lemgoer Künstler **Mike Pigorsch** ist Komponist, Gitarrist, Sänger und Produzent mit seinem eigenen Plattenlabel „START STUDIO MEDIA PRODUCTIONS“. Sein Interesse für Musik führte ihn früh in die USA und nach Mexico; während der letzten 20 Jahre hielt er sich beruflich bedingt in England und Südeuropa auf, spielte dort in verschiedenen Formationen und trat zunehmend mit Soloauftritten und als Komponist in Erscheinung. Mike Pigorsch sucht stets die Verbindung von Musik und anderen Formen künstlerischen Ausdrucks. Er gehört dem Verein „StarFish Deutschland – Verein zur Musikförderung e.V.“ an, einem Netzwerk für junge Musiker, die von erfahrenen Profis musikalische, technische und logistische Unterstützung erhalten. Als Songwriter produziert Mike Pigorsch innovative, musikalisch vielschichtige und dennoch eingängige Songs – man hört Einflüsse aus Rock'n'Roll, Blues und Soul, aber auch große Pop-Balladen sowie Einflüsse aus Funk, Jazz und Weltmusik.

Die Sängerin und Pianistin des Duos **Beate Ramisch** kommt ursprünglich von der Klassik, wurde ausgebildet als Konzertpianistin und lehrt heute an der Hochschule für Musik Detmold. Seit langem schon beschäftigt sich die vielseitige Künstlerin mit verschiedensten Traditionen der Weltmusik sowie den Bereichen Rock, Pop und Chanson. Heute ist sie als Sängerin und Pianistin die Initiatorin ihrer Konzertreihe LIEDER OHNE GRENZEN, wo sie Songs und Chansons aus zahlreichen europäischen Ländern interpretiert. Als Co-Produzentin ist sie wesentlich an der Produktion der Musik von Mike Pigorsch beteiligt und konzertiert mit ihm gemeinsam in ganz Deutschland.

Anita Farkas wurde 1983 in Budapest in eine Musikerfamilie hineingeboren und siedelte schon im Kindesalter mit ihren Eltern in die Türkei um. Dort studierte sie am Konservatorium der "Anadolu Universität" und anschließend an der Musikakademie bei Özlem Koçyiğit. Auf Meisterkursen lernte sie den Detmolder Flötenprofessor János Bálint kennen. Im Jahr 2004 wechselte in seine Flötenklasse an die Hochschule für Musik Detmold, wo sie 2008 ihr Studium mit dem künstlerischen Diplom abschloss.

Im Jahr 2009 wurde Anita Farkas vom deutschen "Richard-Wagner-Verband" mit einem Stipendium geehrt und gewann 2011 den "Förderpreis Musik" der Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit.

Wichtige Erfahrungen als Orchestermusikerin konnte sie darüber hinaus in renommierten Ensembles sammeln, z. B. im Mahler Chamber Orchestra (MCO), bei den Dortmunder Philharmonikern, im Sinfonieorchester Münster, in der Münchener Jugendphilharmonie und im Niederländischen Jugendorchester.

Julio Arancibia, in Trujillo / Peru geboren, erhielt mit sieben Jahren Klavierunterricht und wurde 20-jährig an der Musikhochschule in Trujillo für das Fach Komposition aufgenommen. Schon während seines Studiums war er mit umfangreichen Konzerten in seiner Heimat tätig. Er empfing als jüngster Komponist von Peru in seiner Geburtsstadt Auszeichnungen mit Diplom und silberner Medaille, ein Jahr darauf im Regierungspalast von Lima die Goldmedaille. Sein weiterer Weg führte nach Europa, hier nahm er zunächst das Studium am Sweelinck Konservatorium in Amsterdam auf. 1990 folgten Studiengänge an der Musikakademie Detmold (Musikpädagogik und Klavier) und an der Universität Paderborn mit Magisterabschluss. 2002 entstanden die Aufnahmen zu seiner CD: „Miniaturen für Klavier“, eigene Kompositionen, in Köln.